Die Hogwarts Männer - WG

Slash > Harry x Draco, Ron x Blaise, Snape x Lupin <

Von -Neya-

Kapitel 35: Verteidigungssysteme

Autor: -Neya-

Fandom: Harry Potter

Genres: Humor, Shonen-ai

Kapitel: 35/?

Schreibstil: Präsens

Zeit: ca. 3,5 Std.

Musik: Vogelgezwitschaaa +o+

Note: Harry Potter gehört nicht mir sondern J.K.Rowling, ich leih mir ihre Charas nur für meine Neigungen. °-°"

Kommentar: So, zu Pfingsten, gibt es nun den nächsten Teil. ^^
Hoffe, ich hab ihn nicht komplett versemmelt, abwer bei der Hitze, lässt moi Kreativität nach. °^°

Aktuelles

Dat Neya plant in naher Zukunft ein **Adult-Chap** zu dieser FF. Die Frage ist nur - WELCHES unserer Chaoten-Pairngs darf denn nun endlich mal zum Zug kommen?

Da ich mich ned entscheiden kann, dürft ihr das nun für mich tun.

http://animexx.onlinewelten.com/weblog/32638/310260/
Im Weblog auf meinem Stecki habe ich eine Voting-Umfrage gestartet.

Also hin und abgestimmt, sonst habt ihr kein Recht euch hinterher zu beschweren. =P

Zum vorherigen Chap

Caliena
Na es bleibt spannend, was die Umfrage angeht, noch ist nichts entschieden. °-°

Legoory
Anknüpfen wird wohl nichts, weil die Umfrage ja erst am 29. endet, aber ich hoff, die Fortsetzung in dem Chap ist zufrieden stellend ;)

Saniko
*Ich glaube, Blaise würde noch was ganz anderes machen, als ihn nur aufzufangen. *hust**

YuukiHongo
**dir ne Fussel vorsetz* Was es mit ihr auf sich hat, wird man am Ende des Chaps sehen*

teufelchen_netty
*xDD *loolz* ja sowieso, immer druff, mir bleibt ja sonst keine Freude beim Schreiben x)*

Inu_Jou
soviele Herzkasper wie er schon hatte, da isser bereits immun gegen aber ob Remus mal ausm Pott kommt, stellt sich gleich heraus

eulchen
*O__O Nivea(u) in dieser FF?!? Na das will ich meinen, ich creme hier auch immer schön rum *mit nivea-tube anrück**

SlippedDee
Tja Dee, was votest auch für die Milchbubis xP Nee, in der Wanne passiert man nicht soooo viel, aber ein kleiner Anreiz ist hoffentlich gegeben °^°;

Interceptor
**hand umklammer* °,° ich bin auch Verfechter der Tatsache, dass Draco=Uke ist*

CatarinaFelton
ich glaub den Längenvergleich brauchen die ned, man kann sich das glaube ich schon denken, wer da gewinnen würde :3

WillowMalfoy
o,o du weißt mal wieder mehr wie moi. Dass die beiden zuerst dran sollen, liegt ja an euch (momentan liegen drayxhari vorn)

Moorhenne
**lolz* Drogen... was denkst du von mir? ;O; sowas hab ich ned nötig, da gibts andere Mittel und Wege die dazu zu bringen, das zu tun, was ich will x3*

Ellys
**ne Schüssel Hormonbrei rüberschiebs* aber gut einteilen °^°*

Zakuu-Chan
**Scheinchen geb* Wenn der Lachanfall sich nicht mehr legen sollte, bitte die Nummer hier anrufen 0.0*

Dionaea
*Drogenkatze... ich bin Tierfreund Leude ;O; ... wobei die gute Katze was anderes verströmt als Drogendunst *hust**

Im_Whats_Left
*Ziemlich gute Theorie mit der Katze, liegst schon ziemlich richtig damit =) ABER bitte nicht ersticken x__x *wiederbelebung durchführ**

Thirana
aye, Rem und Snape.. wobei ich glaube, dass einer von beiden mich lyncht, sollte ich zu den beiden das Adult schreiben
*<-<# *in deckung geh**

beddl-cat
*das Dracos Kampf aussichtslos ist, ist sowieso klar x3 *den kleinen zu rem und sev in die wanne pack °-°**

Mangalolita14
*Ja, ich bin ne lahme Trantüte ü,ü *schäms* aber besser später weiter als nie*

naschoen
Aye, wird nun wieder regelmäßiger geupdatet, ich geb mir große Mühe >/o/<#

Ina_Nami
*man kann Remus ja nicht immer zappeln lassen, irgendwann muss er doch auch mal n kleinen Glücks-push kriegen ü,Û *aber nur nen kleinen* xD;*

elanor-niphredil
Magische Katze... nyo, im gewissen Sinne trifft das zu, aber das klärt sich am Ende des Chaps

KEKSdependent_miha
*ufff, die ganze Schundstory durchzulesen auf eins, das stell ich mir anstrengend vor x~x *in suppe rühr**

Luci-Maus
XD; ich glaube nicht, dass Snape viel Gelegenheit zum denken haben wird °-°'

bloodyangel92
lach* gott bewahre, ich freue mich über jeden Kommi und gegen lange hab ich absolut nichts x3 *pat

vanna
*o,o wer guckt komisch? *sich umguggz* spionage x__x *sich unters bett flücht**

Sasayuki
danke fürs Verständnis, ich könnt mich selbst auch immer wieder in den A-B-C holzen, weil ich so lahm bin ü,ü

fel-flader
hustenbonbon reich* solang es amüsant ist, hab ich ja nix zu befürchten *g

tinadragon
glaub es oder nicht, aber den ersten Schritt, hat sevü nun getan °,°

Wünsche allen noch ne schöne Woche und viel Spaß bei Chap 35. ^^/)

Kapitel 35: Verteidigungssysteme

„Lu…Lupin…", bringt Snape heiser hervor und rutscht unruhig so nahe wie möglich an den Wannenrand. Zu ärgerlich, dass seine Beine nicht wirklich eine Ausweichmöglichkeit haben, da sie ständig gegen die des brünetten Lehrers schlagen. Severus Snape fühlt sich wie eine Maus in der Falle, unfähig zu flüchten und zu allem Überfluss auch noch unfähig zu sprechen. Seine Stimme ist wie eingefroren, sein Hals kratzt und sein Herzschlag dröhnt im stetigen Rhythmus in seinen Ohren wieder.

Vielleicht hat er doch zu heißes Wasser eingelassen, dass er nun so ausgeknockt ist, aber daran wird es nicht wirklich liegen.

Remus hingegen beobachtet das Ganze mit wachsendem Interesse. Dass Severus nicht gerade der offenste Mensch ist, war ihm klar, aber dass er so schüchtern reagiert, wo er ihn vorhin so angeheizt hat, ist schon irgendwie… niedlich?

Ein sachtes Grinsen schleicht sich auf Remus' Lippen, als er mit seiner Hand über das aus dem Wasser ragende Knie fährt und Snape vor Scham zusammenzuckt. >Vielleicht warst du doch ein wenig zu voreilig?<, geht es ihm durch den Kopf, als er in das scharlachrote Gesicht des Tränkemeisters guckt, der innerlich wahrscheinlich noch darüber nachsinnt, was er jetzt tun kann, um aus dieser misslichen Lage zu entkommen.

>Soll ich jetzt den nächsten Schritt tun, oder wäre das zu früh…< Gedanklich an die Szene in der Sauna denkend, schielt Remus mit verklärtem Blick in Richtung Snape, der sich nicht gerade sehr wohl in seiner Haut fühlt.

Was um alles in der Welt soll das? Wie soll er denn diesen Blick nun deuten?

Snape schluckt hart und räuspert sich leise.
>Rückzug!!!<, schreit sein inneres Stimmchen und verpasst dem immer noch

stocksteifen Mann einen gedanklichen Tritt in den Hintern. Wenn er nicht bald macht, dass er hier rauskommt, wird eben genannter Körperpart demnächst weniger angenehme Empfindungen beim Sitzen haben.

„Severus“, murmelt Remus leise und beugt sich weiter vor, sodass ihre Knie aneinander reiben.

Ruckartig springt Snape auf, den Kopf rot wie eine Tomate und mit einer eindeutigen Regung in der unteren Körperregion.
Flucht!
Das ist das einzige, an das er jetzt denken kann. Raus hier, schnellstmöglich!

Panisch dreht er sich um und greift nach dem Vorhang, rutscht aber in einem Anfall von Dämlichkeit auf dem Stück Seife aus, dass er vorhin ins Wasser hat fallen lassen, und landet mit einem lauten Platschgeräusch wieder in der Wanne, die Rückfront dem Feind zugewendet und dem nun halb abgerissenen Vorhang in der Hand.

Ouch, das tat weh! Volle Möhre auf die Knie. Snape schnieft angeschlagen und lässt seine erhitze Stirn auf den kühlen Wannenrand sinken. Das musste nun wirklich nicht sein. Wenn man mal Schnaps braucht, um sich ins Koma zu saufen, damit man einen mindestens 5-stündigen Gedächtnisausfall hat, ist keiner da.

Ein erschrockenes Keuchen geht von ihm aus, als sich zwei große Hände um seinen Bauch legen und Remus’ Torso sich gegen seinen Rücken drängt. Mit weit aufgerissenen Augen, klammert Snape sich an den Rand und drückt sich mit letzter Kraft davon ab.

„Remus!“, entfährt es ihm in einem krächzenden Ton und er blickt über die Schulter, wo ihn ein braunes Augenpaar mit glasigem Blick mustert. Sein Mund fühlt sich plötzlich so ausgetrocknet an, aber was noch viel schlimmer ist, ist der nicht auftretende Widerstand seines Körpers.

Was bei Merlins Namen tut er hier? Er hockt hier quasi auf allen Vieren in der Wanne und duldet es sogar, dass dieser Pflegefall von Werwolf auf seinem Rücken hängt! >Nun mach schon den Mund auf!< Der kleine Widerstand in ihm, tritt nun ohne Unterlass gegen sein Verteidigungssystem, aber scheinbar ist dieses momentan überladen. Eine Sicherung ist rausgeknallt, oder aber ihn hat nun auch die Homomücke gestochen, als er einen Moment lang nicht aufgepasst hat.

Eine Gänsehaut bildet sich auf seinen Armen, als sich ein neugieriges Lippenpaar an seinem Nacken festsaugt und ein forschendes Händepaar über seine Bauchmuskeln streichelt.

Sich auf die Unterlippe beißend, versucht er das sich in seiner Kehle ausbreitende Brummgeräusch zu unterdrücken. Sein Blick wandert an sich herab, wo sein kleiner Weggefährte vor Freude, einen kleinen Hüpfer macht. Wie viele Jahre ist es her, dass er sich in so einer Situation befunden hat?

Eigentlich hat er sich noch nie in ***“so einer“*** Situation befunden. Er hat nie auch nur

einen Gedanken daran verschwendet, wie das mit einem anderen Kerl sein könnte, also warum hockt er nun hier in der Wanne und lässt das über sich ergehen?

Spiegel und Fenster sind bereits beschlagen und das heiße Wasser, trägt nicht wirklich dazu bei, dass er einen klaren Gedanken fassen kann. Langsam rutschen die Hände tiefer. Remus' Gesicht ruht auf Severus' Schulter, als der Zaubertränkelehrer sich leicht beschämt zu seinem Kollegen wendet.

„Remus, ich…", beginnt Snape peinlich berührt und wirft einen erneuten Blick über seine Schulter. Was zum?!?

„Lupin!" Rot vor Wut und Scham, schüttelt er den anderen Mann von seinem Rücken, der die Hitze, die sich hinter dem Vorhang sammelte, und den plötzlichen Blutstau wohl nicht so gut verkraftet hat und nun wie ein Schluck Wasser auf ihm hängt.

Ausgeknockt! >Das darf doch wohl nicht wahr sein!< Angesäuert, hält er den nun leicht weggetretenen Verteidigungslehrer mit einem Arm auf Abstand.

Das ist doch wohl nicht sein ernst. Erst fängt er an, an ihm herumzutatschen und mittendrin macht plötzlich sein Kreislauf schlappt. >Lupin, du bist echt zu dämlich<, denkt Snape resignierend und schüttelt innerlich den Kopf. Da steht wohl noch einiges an Arbeit an, aber vorerst sollte er zufrieden sein, dass er nun wieder Herr der Situation ist.

Nach der Duschbrause greifend, stellt Snape das kalte Wasser an und verpasst dem brünetten Mann eine kräftige Abkühlung. Lupin, nun wie ein Fisch zappelnd und mit einem entsetzen Schrei aufspringend, greift reflexartig nach dem Vorhang und reißt diesen nun vollständig von der Halterung.

Der Badetag, ist ein sehr gefährlicher Tag.

~~*~*~*

„Also da braucht man gar nicht zu diskutieren, die Körpergröße ist entscheidend", murmelt Harry verstimmt, der nun auf die Fetzen seines Pergamentstückes starrt, die nun über den gesamten Zimmerboden verstreut liegen. Vielleicht hätte er das Thema *Rumzicken* nicht ansprechen sollen, Hausdrachen reagieren bei dem Wort scheinbar sehr empfindlich, wie sich vor wenigen Minuten herausstellte.

„Wenn die so entscheidend ist, dann verrat mir mal, warum dein Wieselfreund sich von Blaise besteigen lässt?", knurrt Draco zurück und deutet damit auf seinen besten Freund, der nun einen Flunsch ziehend, seinen Mittelfinger präsentiert.

Ron spitzt die Ohren und blickt zu Blaise hinunter, der sich neben das Bett gesetzt und den Kopf in seinen Schoß gelegt hat. „Also müsste ich theoretisch der aktive Part sein?", fragt Ron nach, woraufhin Blaise hochschnellt und den Kopf schüttelt.

„Lass dich bloß nicht von den beiden zuquasseln. Das ist Bullshit", ruft er entsetzt aus und wirft einen verstimmten Blick durch die Runde. Das hat ihm gerade noch gefehlt,

dass man seinem Schatz hier Flöhe ins Ohr setzt. Ihre Rollenverteilung ist so wie sie ist perfekt, auch wenn Ron vielleicht ein paar Zentimeter größer ist.

Draco lacht amüsiert und lehnt sich weiter vor. „Also Weasley, wenn man dem guten Professor Potter Glauben schenken darf, dann müsstest du eigentlich aktiv sein“, entgegnet Draco grinsend und fängt sich einen Deathglare von Blaise ein, der mit dem Verlauf des Gespräches nicht sehr zufrieden ist.

Harry blickt hinüber zu Ron und prustet kurz darauf los. Allein schon die Vorstellung von Ron, wie er krampfhaft versucht Blaise zu dominieren ist zum schreien. Das dürfte ein Vorhaben voller Steinchen werden, durchzogen von regelmäßigen Nasenbluten und Protestschreien des Slytherins.

Der nun im Mittelpunkt stehende Rotschopf, scheint die Leitung noch nicht getroffen zu haben, da er immer noch nachdenklich zu Blaise hinunter guckt. Ehrlich gesagt, hat er sich noch nie darüber Gedanken gemacht, dass er ja als Mann auch ein gewisses Recht um die Vorherrschaft hat.

„Ron… Schatz…“, bringt Blaise gequält und mit zuckendem Augenlid hervor und fuchtelt mit einer Hand vor Rons Gesicht.

„Hm?“ Blinzelnd greift Ron nach der Hand und umklammert diese fest.

Ein Blitz zuckt durch den Körper des Slytherins und die Farbe weicht ihm aus dem Gesicht. Er wird doch jetzt nicht wirklich versuchen diese Schiene zu fahren!
Blaises innerer Schweinehund schreit laut auf und rennt mit dem Kopf gegen sein Verteidigungssystem.

Ein gespanntes Schweigen herrscht im Raum, als Ron vom Bett aufsteht und Blaises Hand loslässt. Wie versteinert blickt der Slytherin ihm nach, als der Gryffindor im Türrahmen stehen bleibt und sich umdreht.

„Hat noch wer Hunger?“, fragt Ron unschuldig und löst damit einem gedanklichen "*Handklatsch-an-die-Stirn*" bei Harry und Draco, und einen Entwarnungsalarm bei Blaises Verteidigungssystem aus.

„Weasley… hau bloß ab“, knirscht Draco, der nun gewaltig angefressen ist, dass sein kleines Rachespiel nicht ganz so gefruchtet hat, wie er es sich erhoff hatte. Aber das bestätigt seine Meinung, dass Gryffindors einfach zu dämlich sind, und scheinbar erst mit dem Zaunpfahl erschlagen werden müssen, ehe die etwas begreifen.

„Ich komm mit“, ruft Blaise ihm nach und springt schnell vom Boden auf. Bloß raus hier!
Kurz bevor er die Tür hinter sich schließt, wirft er Draco noch einen giftigen Blick zu. „Er weiß wenigstens wo sein Platz ist, solltest du mal drüber nachdenken“, gibt er überheblich zurück und streckt dem Blondschopf die Zunge raus, ehe er die Tür zuzieht.

Nach Luft schnappend, starrt Draco auf die nun geschlossene Tür, ehe er sein

Kopfkissen nimmt, und es gegen die Wand schleudert. „Geh sterben Zabini!“, keift er laut und streckt ebenfalls die Zunge heraus.

Harry blickt ihn verdutzt an und resigniert. „Ich glaube nicht, dass er das noch mitbekommen hat“, meint er bedröppelt und sieht Draco mit hochgezogener Braue an.

„Hab ich dich gefragt?“, gibt dieser schnippisch zurück und verschränkt die Arme.

>Blöder Zabini, blöder Weasley...<

„…blöder Potter“, murmelt er leise und verkriecht sich schmollend ans hintere Ende seines Bettes. Die haben doch allesamt einen an der Waffel. Er muss aufpassen, je länger er diesen negativen Wellen ausgesetzt ist, desto gefährdeter ist er.

„Zicke“, sagt Harry knapp und Draco schnellt herum.

„Haben wir es bald? Langsam wird der Spruch alt!“, fährt er den Gryffindor an, der sich nun seinen Weg in Richtung Gefahrenzone bahnt und auf allen Vieren über die Matratze krabbelt. Ungewollt breitet sich ein leichter Rotschimmer in Dracos Gesicht aus und er wendet sich ab.

„Hau ab“, murrt er leise und fixiert einen kleinen Punkt an der Wand. Ob es sich bei dem um Dreck oder ein zermatschtes Insekt handelt, ist von der Entfernung nicht genau zu erkennen. Jedenfalls hat er jetzt keine Lust auf Harrys Spielereien. Er ist immer noch leicht pissig über dessen Verhalten vor kurzem.

Plötzlich legen sich zwei Arme um seinen Oberkörper und ziehen ihn sanft zurück. Verschreckt starrt er auf die Finger, die dich nun ihren Weg unter sein Shirt bahnen. Was um alles in der Welt?!?

„Was soll das werden?“, bringt er gepresst hervor und versucht das ansteigende Schamgefühl zu überspielen, indem er leichte Anstalten macht, sich aus dem Griff zu befreien.

„Wonach fühlt es sich an“, entgegnet Harry, als er mit dem Zeigefinger eine Linie um Dracos Bauchnabel zieht. Dieser zuckt kurz und kneift die Lippen zusammen. Nein, er wird doch nicht, er kann doch nicht… er springt doch jetzt nicht wirklich auf diese Masche an!

Er ist ein Malfoy, er lässt sich von niemandem besteigen, schon gar nicht von einem Deppen wie Potter! Nein, nein, nein! Ein leises Keuchen entfährt ihm, als Harry ihn in den Nacken beißt.

>Du Idiot! Was tust du da?<, schreit er innerlich laut auf. Wenn er weiter solche Laute von sich gibt, kann er seinen Kampf über die Rollenverteilung gleich aufgeben. Diese Blöße darf er sich doch nicht geben, das widerspricht jedem malfoyschen Naturgesetz!

„I-Ich bin immer noch sauer auf dich“, setzt er zum Protest an, der aber in einem eindeutigen Seufzer unter geht.

Ein Glück, dass er hinten keine Augen hat, der eindeutige Blick und das siegessichere Grinsen des Gryffindors hätten ihn nur wieder erneut ausrasten lassen. Während Harry seinen Siegeszug über den Drachen feiert, ahnt noch niemand, welche Szene sich gleich im unteren Wohnbereich ereignen wird.

~~*~*~*

Severus Snape, Zaubertränkelehrer und Hauslehrer von Slytherin. Wer hätte gedacht, dass man diesen Mann jemals dabei erwischt, wie er auf dem Sofa sitzt und seinen immer noch ausgeknockten Kollegen mit einer Zeitschrift Luft zufächelt, während dessen Kopf sich in seinem Schoß befindet.

Gut, teils ist es ja auch seine Schuld, schließlich hat er Lupin den Tag über Hungern lassen und dann bei dieser Hitze auch noch aus dem Haus gesperrt. Dass dieser nun allerdings im heißen Badewasser den Gnadenstoß versetzt bekommt, dafür kann er ausnahmesweise mal nichts!

Seufzend, fährt Snape sich durch die klammen Haare, als Ron und Blaise unerwartet die Treppe hinuntergestampft kommen. Die sichtlich schockierten Gesichter der Schüler, die bei dem Anblick ihrer beiden Lehrer nicht so recht wissen, ob sie diese Handlung als positiv oder negativ bewerten sollen, löst bei Snape erneut einen Schutzmechanismus aus und er springt reflexartig vom Sofa auf.

Remus’ Kopf, der bis zu diesem Moment noch seelenruhig in dessen Schoß lag, klatscht zur Seite und sorgt dafür, dass der nun völlig überrumpelte Verteidigungslehrer vom Sofa plumpst und sich zu allem Überfluss auch noch den Arm an der Tischkante anditscht. Fluchend und jammernd, reibt er sich die schmerzende Stelle, während Snape erschrocken zusammenzuckt und ein wenig besorgt zu dem brünetten Mann hinunter guckt. Na so hat er das nun nicht geplant.

„Tschuldigung“, bringt er leise hervor und leichte Schamesröte zieht sich über sein Gesicht. Ist das etwa ansteckend, dass man bei jeder Kleinigkeit plötzlich errötet? Das war doch früher nicht so. >Dein Immunsystem ist angeschlagen…<

„Alles in Ordnung Professor?“, fragt Blaise nach kurzem Zögern und fängt sich einen recht eindeutigen Blick von Snape ein, der soviel zu sagen hat wie *“Noch ein Wort – Schülermord“*.

Im Moment ist es wohl am ratsamsten, wenn sie ihren Sicherheitsabstand zu der Gefahrenzone einhalten, nicht, dass man am Ende das selbige Schicksal erleidet, wie ihr Verteidigungslehrer, der ihrem Anschein nach, wohl von Snape eine übergezogen bekam, weil anders können sich die beiden das Verhalten der beiden Erwachsenen nicht erklären.

„Sev…“, jammert Remus und zieht sich mühsam auf das Sofa, wo er gequält am Ärmel des anderen Mannes zupft. Zu seinem Pech aber, scheint Snape wieder in seiner alten

Form zu sein, da er ihn nun giftig anknurrt und mit wehendem Bademantel in die Küche marschiert. Keine 10 Sekunden später, hört man das Türschloss zuschnappen womit dieser Teil des Hauses nun vorübergehend gesperrt ist.

„Was geht denn hier ab?“, fragt Ron entsetzt, und geht hinüber zu Lupin, der sich das Handtuch fester um den Leib wickelt und sich leicht schwankend in einer sitzenden Position hält.

„Wenn ich das mal wüsste…“, gibt dieser seufzend zurück und blickt mit einem getretenen Hundeblick auf die geschlossene Küchentür. Es wäre ja auch zu schön gewesen, wenn dieser zutrauliche Severus ihm länger erhalten geblieben wäre.

Blaise hingegen bleibt nur schweigend neben Ron stehen und lässt seinen Blick über den Torso des älteren Mannes gleiten. Zugegeben, für sein Alter gar nicht mal schlecht in Form. Ihr Hauslehrer könnte ruhig ein wenig entgegenkommender sein, denn im Gegensatz zu Ron, hat er den Braten nun gewittert.

Ein zweideutiges Grinsen schleicht sich auf sein Gesicht, das allerdings von seinem Rotschopf falsch gedeutet wird, da dieser ihm nun leicht wütend die Hand vor die Augen hält. Dass Blaise nun ihren Lehrer angafft, muss nun wirklich nicht sein!

~~*~*~*

Aufgebracht, kramt Snape im Kühlschrank herum. Er muss sich ablenken, er muss etwas tun. Diese peinliche Aktion gerade, hat ihm bereits ein neues Trauma beschert. Wie konnte er nur so weit gehen und sich am Ende auch noch von zwei Schülern erwischen lassen.

>So langsam wirst du unvorsichtig<, geht es ihm durch den Kopf und er knallt die Kühlschranktür zu, eine Flasche Apfelschorle in der Hand haltend.

Er fragt sich sowieso, was Lupin geritten hat, dass dieser sich tatsächlich die Frechheit heraus genommen, und sich zu ihm in die Wanne gesetzt hat. Das hätte er unter normalen Umständen doch sicherlich nie gewagt, da muss etwas im Busch sein.

Nachdenklich, setzt Snape sich an den Küchentisch und schlägt den Tagespropheten auf. Seit sie hier sind, kommt er kaum noch zum lesen. Diese Rundumbetreuung ist wirklich die reinste Strafe. An seiner Apfelschorle nippend, blättert er sich durch die Artikel, bis sein Blick an einem Bild hängen bleibt.

Die kleine Katze, die darauf abgebildet ist, wäre ja nicht so schlimm, viel mehr schockiert ihn die Überschrift dazu.

Wirrwicht vermisst!
Wer hat unseren Liebling gesehen?

Wie vom Donner gerührt, starrt er den Artikel an, betrachtet immer wieder das Foto, ehe er die Zeitung auf den Tisch knallt und mit hochrotem Kopf aus der Küche stürmt. Ein Wirrwicht! Das dürfte natürlich so einiges erklären was hier in den letzten Tagen

schief gelaufen ist!

Die im Wohnzimmer versammelte Dreiergruppe, zuckt sichtlich zusammen, als Snape aufgebracht auf sie zustürmt. „Wo steckt die Katze?“, bringt er drohend hervor und funkelt Ron durchdringend an.

Dieser steht gerade kurz vor einem Herzinfarkt, zum einem, weil er gerade *geSnaped* wurde und zum anderen, weil er um Harrys Katze fürchtet. So wie Snape gerade drauf ist, kann dass doch nur heißen, dass er für das Abendessen noch eine Fleischbeilage braucht!

„Severus, was ist denn los?“, fragt Remus vorsichtig, dem der plötzliche Ausbruch auch nicht so ganz geheuer ist.

Snape atmet einmal tief durch und blickt sich suchend im Wohnzimmer um. „Wir haben einen Wirrwicht im Haus…“

tbc...

Kommentar: So, des wars mal wieder. ^^
Hoffe es hat gefallen, Kommis, Kritik und Eiswürfel immer gern gesehen.

Und nein, bevor die Frage kommt: Wirrwicht ist kein Schreibfehler, es handelt sich bei Fussel nicht um einen Irrwicht.

Der Wirrwicht tritt in Tiergestalt auf und sorgt, wenn er sich langweilt, für ein wenig Schabernack, indem er die Form von Leuten annimmt und andere somit ein wenig an der Nase herumführt.

Somit dürfte klar sein, was da in letzter Zeit im Argen lag. Keine Sorge, Wirrwichte sind eigentlich harmlos. ;)

Baba -Neya- ("^^)